#legal spotlight

25. Juni 2026

ICC Arbitration Rules 2026

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

GLADE MICHEL WIRTZ

Worum geht's?

- Seit dem 1. Juni 2026 gelten für neu eingeleitete Verfahren grundsätzlich die **ICC Arbitration Rules 2026** ("ICC-Rules").
- Die Änderungen sollen die Verfahren **effizienter, klarer und nutzerfreundlicher** machen und sicherstellen, dass ICC-Schiedsverfahren weiterhin den Bedürfnissen der Nutzer weltweit entsprechen.
- Sie knüpfen an die Reform aus dem Jahr 2021 an und reflektieren die **Entwicklungen der Schiedsgerichtspraxis**.
- **Kernpunkte der Reform** sind u.a.:
  - Wegfall der verpflichtenden Terms of Reference
  - Regelung für eine frühzeitige Verfahrensbeendigung
  - Neues hochbeschleunigtes Verfahren
  - Klarstellungen für das Eilschiedsrichterverfahren
  - Regelungen zu elektronischer Kommunikation, Offenlegungsstandards und zur Frist für Schiedssprüche

Keine zwingenden Terms of Reference mehr

- Bislang musste das Schiedsgericht zu Beginn des Verfahrens stets einen Schiedsauftrag (**Terms of Reference**) erstellen, der von diesem und den Parteien unterzeichnet und dem Gerichtshof übersendet werden musste (Art. 23 ICC-Rules 2021).
  - Zum Inhalt gehörten z.B. Angaben zu den Parteien und den Schiedsrichtern, zum Vorbringen, zum Schiedsort und zu den Verfahrensbestimmungen.
  - Dieses teilweise als zeitaufwändig empfundene Erfordernis entfällt nun, wobei die **freiwillige Erstellung** weiterhin möglich bleibt.
  - Die erste **Case Management Conference** ("CMC") wird dadurch noch wichtiger; sie muss grundsätzlich binnen 30 Tagen nach Akteneingang beim Schiedsgericht stattfinden (Art. 24 ICC-Rules). Neue Anträge können danach nur noch mit Zustimmung des Schiedsgerichts gestellt werden (Art. 25 ICC-Rules).

Early Determination und Emergency Arbitration

- **Early Determination (Art. 30 ICC-Rules):** Neu ist die Möglichkeit der Parteien, eine frühzeitige Entscheidung über offensichtlich unbegründete oder außerhalb der Zuständigkeit liegende Ansprüche bzw. Verteidigungsmittel zu beantragen.
  - Die Entscheidung über den Antrag steht im Ermessen des Schiedsgerichts.
- **Emergency Arbitration (Art. 31 ICC-Rules i.V.m. Anh. IV):** Der Anwendungsbereich des Eilschiedsrichterverfahrens ist erweitert worden. Zudem kann jede Partei nun einen Antrag auf Erlass einer **Preliminary Order** (Art. 7 Anh. IV ICC-Rules) stellen.

Expedited Procedure und Highly Expedited Arbitration

- **Expedited Procedure (Art. 32 ICC-Rules i.V.m. Anh. V)**
  - Der Schwellenwert für beschleunigte Verfahren ist auf USD 4 Mio. erhöht worden; Voraussetzung ist, dass die Schiedsvereinbarung am oder nach dem 1. Juni 2026 geschlossen und die Geltung nicht ausgeschlossen wurde ("Opt-out").
- **Highly Expedited Arbitration (Art. 33 ICC-Rules i.V.m. Anh. VI)**
  - Die neuen Regelungen für ein hochbeschleunigtes Verfahren sind nur bei ausdrücklicher Vereinbarung der Parteien anwendbar ("Opt-in")
  - Entscheidung durch einen Einzelschiedsrichter
  - Der Schiedskläger muss die Schiedsklage von Beginn an mit der vollständigen Klagebegründung einreichen
  - CMC grundsätzlich binnen sieben Tagen nach Akteneingang; Endschiedsspruch grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach dieser CMC

Weitere Neuerungen

- **Digitalisierung des Verfahrens:**
  - Die elektronische Kommunikation ist zum Regelfall erklärt worden (Art. 3 ICC-Rules). Daneben können Schiedssprüche unter bestimmten Voraussetzungen nun auch elektronisch unterzeichnet werden (Art. 38 ICC-Rules).
- **Transparenz und Offenlegungspflichten:**
  - Im Hinblick auf die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit von Schiedsrichtern regelt Art. 12 ICC-Rules strenge(re) Offenlegungspflichten.
- **Erlass des Endschiedsspruchs:**
  - Nach Art. 34 ICC-Rules setzt nunmehr der Präsident des Gerichtshofs die Frist für den Erlass des Endschiedsspruchs fest. Zuvor galt eine starre Sechs-Monats-Frist, die in der Praxis regelmäßig verlängert wurde.

Einordnung

- Die mit der Reform bezweckte **Steigerung von Effizienz** und Klarheit ist zu begrüßen.
- Ebenso ist zu begrüßen, dass die ICC ihre Verfahrensregelungen an den **Bedürfnissen der Praxis** orientiert und sie bei Bedarf anpasst.
- So können insbesondere die neuen Regelungen für die beschleunigten Verfahren, die Early Determination sowie die gestärkte Rolle der CMC **Zeit- und Kostenvorteile** mit sich bringen.
- Zugleich erfordert dies eine **frühzeitige und sorgfältige Aufbereitung** von Sachverhalt und Rechtsfragen durch die Parteien und ihre Berater.

Kontakt

Dr. Alexander Retsch

Partner

+49 211 20052-140
a.retsch@glademichelwirtz.com

Dr. Jens Poll

Salary Partner

+49 211 20052-400
j.poll@glademichelwirtz.com

Dr. Janine Pietsch

Associate

+49 211 20052-310
j.pietsch@glademichelwirtz.com

GLADE MICHEL WIRTZ